

## NDB-Artikel

**Bertele** (*Pertele*), *Georg August* Arzt und Naturwissenschaftler, \* 27.9.1767 Ingolstadt, † 19.7.1818 Landshut. (katholisch)

### Genealogie

V Vitus († 1792), aus Wiesensteig (Schwaben), Kunstgärtner der Reichsabtei Kaisersheim, später botanischer Gärtner der Universität Ingolstadt;

• 1) Apothekerswitwe Faßmann in Amberg, 2) Walburga Berthold aus Ingolstadt;

5 K aus 1) (und 2 *Stief-S*), 1 S aus 2).

### Leben

B. war seit 1793 Professor in Ingolstadt, seit 1800 in Landshut.

Er besaß außergewöhnliche Kenntnisse in den von ihm gelehrten naturwissenschaftlichen Fächern: Chemie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, Pharmazie und Pharmakologie. Er förderte den medizinischen Unterricht an seiner Universität und wurde über diese hinaus bekannt. B. war Mitglied der mineralogischen Sozietät in Jena (1798). Sein „Handbuch der dynamischen Arzneimittellehre“ (1805) wurde auch an anderen deutschen Universitäten den Vorlesungen über die *materia medica* zugrunde gelegt.

### Werke

*Weitere W* Versuch einer Lebenserhaltungskde., 1803;

Lehrb. d. Minerogr., 1804.

### Literatur

Ph. v. Walther, Rede z. Andenken an G. A. B., 1818;

M. Permaneder, Ann. Universitatis Ingolst. Landish., 1859 (*W*).

### Autor

Magnus Schmid

### Empfohlene Zitierweise

Schmid, Magnus, „Bertele, August“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 149 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd121358321.html>

---

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---